

## **AUSBILDUNGS-RICHTLINIEN FÜR DEN ROLLSTUHL-TAUCHER**

### **Generelles über den Kurs**

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten an die Schüler, um sich in der Taucher-Umwelt sicher bewegen zu können. Der Rollstuhl-Taucher wird bis auf eine Tiefe von 10 Metern ausgebildet.

### **Anwendungsbereich des Rollstuhl-Taucherbrevets**

Dieses Brevet berechtigt den Rollstuhl-Taucher mit zwei brevetierten Tauchern zu tauchen, wobei mindestens ein Taucher ausgebildeter Tauchhelfer sein muss.

### **Kursziel**

Der Schüler muss am Ende des Kurses sämtliche Aufgaben und Übungen, die an ihn gestellt werden, erfüllt haben.

### **Kurs- Verantwortlichkeit**

Die Verantwortung für einen Kurs liegt bei einem für den Behinderten-Tauchsport anerkannten Tauchlehrer.

### **Kurs-Bedingungen**

- A. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre
- B. Bis zum vollendeten 20. Altersjahr ist die Unterschrift der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
- C. Tauchärztliches Attest, welches **vor** dem Kurs beizubringen ist und am Ende des Kurses nicht älter als 1 Jahr sein darf. Dauert ein Kurs länger als 1 Jahr, so ist der Attest erneut beizubringen.

### **Kursaufbau**

- A. 12 Theoriestunden
- B. 12 Hallenbad-Lektionen. Eine Lektion kann einen oder mehrere Ausbildungsabende umfassen.
- C. Mindestens 15 Tauchgänge. Die Einzelheiten der Ausbildung werden in 5 Lektionen umschrieben.

## Kursinhalt

**Theorie Die** theoretische Ausbildung entspricht den Richtlinien desjenigen Verbandes, welcher die Brevets für die Rollstuhl-Taucher ausstellt.

### Praxis im Hallenbad

- A. Vorbereiten und Kontrolle der Ausrüstung
- B. Einstieg und Ausstieg
- C. Lungenautomat leeren
- D. Maske leeren
- E. Korrektes Tariieren
- F. Abstieg und Aufstieg
- G. Atmen durch den Schnorchel und ausblasen
- H. Austausch Schnorchel \_ Lungenautomat
- i . Atmen ohne Maske
- J. Schnorcheln an der Oberfläche mit/ohne Gerät
- K. Figurentauchen
- L. Kontrollierter Notaufstieg mit Automat im Mund
- M. Transportschwimmen über/unter Wasser
- N. Stationäre Wechseatmung
- O. Lungenautomaten suchen
- P. Unterwasserzeichen anwenden und interpretieren.

### Praxis im freien Wasser

- A. Vorbereiten und Kontrolle der Ausrüstung
- B. Ausrüsten
- C. Ein- und Ausstieg mit Hilfe der Tauchhelfer
- D. Korrektes Tariieren
- E. Kontrollierter Aufstieg
- F. Abtauchen
- G. Automat ausblasen
- H. Maske leeren
- I. Stationäre Wechselatmung
- J. Aufstieg mit Gebrauch des Zweitautomaten
- K. Transportschwimmen über/unter Wasser
- L. Unterwasserzeichen anwenden und interpretieren